



Sendungsfeier

für Caritas-HaussammlerInnen

2017



Eröffnung mit dem Kreuzzeichen:

**Beginnen wir unsere Feier im Namen des
barmherzigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und
des Heiligen Geistes.
Amen**

Lied: GL 896 Mit dir geh ich alle meine Wege

Impuls:

Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße, nur unsere Füße, um Menschen auf seinen Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen, nur unsere Lippen, um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe, nur unsere Hilfe, um Menschen an seine Seite zu bringen.

Gebet aus dem 14. Jahrhundert

Ansprache

Liebe Haussammler und Haussammlerinnen!

In seinem Brief „Misericordia et misera“ appelliert Papst Franziskus an alle Christen und Christinnen die „Pforten der Barmherzigkeit unseres Herzens weit geöffnet“ zu halten. Das Einüben in die Werke der Barmherzigkeit soll weitergehen, auch wenn die Heiligen Pforten geschlossen wurden.

Ihr seid Missionare und Missionarinnen der Barmherzigkeit. Wenn ihr hinausgeht, an die Türen klopft und für die Armen bittet, verkündet ihr die Botschaft Jesu Christi. Jesus hat es immer zu jenen gezogen, die am Rande der damaligen Gesellschaft standen, zu den Armen, den Sündern, den Aussätzigen, den Entrechteten,... Ja, er hat sich sogar mit ihnen identifiziert: Mt 25, 40 „ Was ihr für eine/n meiner geringsten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan.“

Auch ihr geht an die „Ränder“ eurer Gemeinden, kommt oft zu Menschen, die man im gesellschaftlichen Leben kaum wahrnimmt. So setzt ihr ein Zeichen der Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe.

Du gehörst dazu; ich höre dir zu; ich gehe ein Stück mit dir; ich teile mit dir; ich rede gut über dich; ich bete für dich; ich besuche dich; sind Werke der Barmherzigkeit. Durch euer Hinausgehen werden sie verwirklicht.

Für diesen Dienst, den ihr auch stellvertretend für alle in der Pfarrgemeinde tut, danken wir euch.

Danke für die vielen Schritte und die vielen Stufen, die ihr steigt!

Danke für euren langen Atem und eure Herzlichkeit!

Danke, dass ihr immer wieder geht, auch wenn ihr auf Kälte und Ablehnung stoßt!

Danke, dass ihr durch euer Gehen, die Botschaft von der Menschenliebe Gottes hinaus tragt zu den Rändern unserer Gesellschaft!

Und so bitten wir euch auch heuer wieder um diesen Dienst der Nächstenliebe und Barmherzigkeit.

Ich rufe jeden von euch nun persönlich nach vorne.

(Hier die einzelnen HaussammlerInnen mit Namen aufrufen, ihnen die Sammellisten und die Infomaterialien überreichen; persönliche Worte des Dankes und der Anerkennung tun jedem gut!)

Lied:

GL 893: Hände, die schenken erzählen von Gott

Einladung zum **Vaterunser** (wir reichen einander die Hände, um die Verbundenheit im gemeinsamen Dienst auszudrücken)

Segen

Nun machen wir uns auf den Weg und wir vertrauen auf deine segnende Kraft.

Wir brechen auf zu den Bewohnern und Bewohnerinnen unserer Gemeinde und erhoffen uns bestärkende Begegnungen.

Wir sind bereit, Schwieriges anzugehen, weil du uns darin ermutigst und begleitest.

Nun gehen wir zu den Menschen, wir schenken Zeit, wir hören zu und laden ein zum Teilen.

Wir beten für jene, die uns ablehnend oder aggressiv gegenüber treten.

Wir lassen sie durch uns deinen Segen erfahren.

Wir sind da und danken dir, Gott, du segnende Kraft in unserem Leben, durch Christus, unseren freundschaftlichen Wegbegleiter,

vertrauend auf den Geist, der in uns atmet,

zum Segen aller. Amen

So segne uns der lebensspendende Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Amen.

Segenslied

GL 920 Herr, wir bitten, komm und segne uns
